

Maßnahmen für das ökofaire Wirtschaften

Eine Auswahl:

- Papier & Hygienepapier mit Blauem Engel*
- Energiecontrolling*
- Kaffee, Tee, Kakao – Bio & Fair*
- ökofaire Getränke und Lebensmittel
- vegetarische Verpflegung
- Mehrweg- statt Einweggeschirr
- regionale oder fair gehandelte Blumen
- regionale oder fair gehandelte Gastgeschenke
- umweltverträgliche Putzmittel
- Ökostrom
- Energiesparende Leuchtmittel

* Pflichtmaßnahmen

... weitere Maßnahmen finden Sie auf
unserer Webseite.

Die Aktion ÖkoFaire Gemeinde wird unterstützt
und durchgeführt in Zusammenarbeit mit den
13 Kirchenkreisen der Nordkirche.

In Kooperation und gefördert von:



Diakonie 
Hamburg

Diakonie 
Mecklenburg-Vorpommern

Brot
für die Welt

Diakonie 
Schleswig-Holstein

Beratung und Kontakt vor Ort

Wir beraten Sie gern:

Projektkoordination ÖkoFaire Gemeinde

Dr. Kirsten Hüttner
Telefon 040 30620 -1523
k.huettner@nordkirche-weltbewegt.de

Umwelt- und Klimaschutzbüro der Nordkirche

Telefon 040 30620 -1520
klimaschutz@nordkirche-weltbewegt.de

Auch Einrichtungen können
ökofair werden. Informieren Sie sich
auf der Webseite.



Dieses Produkt wurde auf 100% Recyclingpapier gedruckt, zertifiziert nach den Kriterien
des Blauen Engel | Gestaltung: www.freytag-design.de | Stand: April 2024

www.ökofaire-gemeinde.de



Eine Aktion für
Kirchengemeinden
in der Nordkirche

 Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

Die Aktion **ÖkoFaire** Gemeinde

Worum geht es?

- **Bewahrung der Schöpfung** – um Respekt gegenüber den begrenzten Ressourcen unserer Erde.
- **Gerechtigkeit** – darum, ob Produkte, die wir konsumieren, unter fairen Bedingungen hergestellt wurden – ohne Verletzung von Arbeits- und Menschenrechten.
- **Glaubwürdiges Handeln und Wirtschaften in unserer Kirche.**

Jährlich kauft Kirche Waren und Dienstleistungen in Milliardenhöhe. Diese enorme Marktmacht von Kirche kann durch bewusste Kaufentscheidungen Umwelt-, Klimaschutz und faire Arbeitsbedingungen stärken.

Denn unsere Konsum- und Wirtschaftsweise hat direkte Auswirkungen auf die Arbeits- und Lebensbedingungen weltweit. Ungerechte Welthandelsstrukturen führen dazu, dass den Ländern des Südens die Ernährungssicherheit verwehrt bleibt und ein existenzsicherndes Einkommen verhindert wird. Besonders der globale Süden, der am wenigsten zum Klimawandel beigetragen hat, ist von dessen Auswirkungen betroffen. Wir sehen daher den Auftrag zu einer Neuausrichtung.

„Uns Menschen hat Gott die Erde anvertraut, damit wir sie für uns und unsere Mitgeschöpfe lebensfreundlich gestalten und auch für kommende Generationen bewahren. Kirchengemeinden, die ökofair einkaufen, nehmen diesen Auftrag und den damit verbundenen Einsatz für Gerechtigkeit auf besondere Weise wahr und sind Hoffnungszeichen in der Welt.“

Landesbischöfin Kristina Kühnbaum-Schmidt

Ihre Gemeinde erhält dieses Schild



Warum mitmachen?

Die Nordkirche hat im September 2015 mit dem Klimaschutzgesetz Maßnahmen zur Reduktion der Treibhausgasemissionen und zu einem insgesamt nachhaltigen Verhalten beschlossen. Das schließt die kirchliche ökofaire Beschaffung mit ein. Es gibt überall in der Nordkirche bereits Gemeinden, die bei ihrem Einkauf auf **ökologische Aspekte und Sozialstandards** achten und sich aktiv für den **Arten- und Klimaschutz** einsetzen. Die **Aktion ÖkoFaire Gemeinde** will weitere Gemeinden ermutigen, sich diesem Netzwerk anzuschließen und ins Handeln zu kommen. Dazu sind auch kreative Ideen gefragt.

Entscheiden Sie für Ihre Gemeinde, wie Sie zukünftig einkaufen wollen. Wir unterstützen Sie dabei.

Vorteile für Ihre Gemeinde:

- **Netzwerk ÖkoFairer Gemeinden:** werden Sie Teil davon und profitieren Sie von den Erfahrungen anderer.
- **Beschaffungspraxis überprüfen:** analysieren, optimieren und Einsparpotentiale finden.
- **Sichtbarkeit als gesellschaftlicher Akteur:** Durch ihr Engagement stärken Sie ihre kirchliche Glaubwürdigkeit und werden aktiv wahrgenommen.
- **Aktivierung für Arten- und Klimaschutz:** Sie motivieren Menschen innerhalb und außerhalb Ihrer Gemeinschaft.

Wie werde ich **ÖkoFaire** Gemeinde?

Eine Gemeinde handelt zukunftsorientiert als *ÖkoFaire Gemeinde*, wenn sie mindesten zehn der möglichen Kriterien erfüllt und sich in einem fortlaufenden Prozess für ihre ökofaire Beschaffung engagiert.

Sechs Schritte zur **ÖkoFairen** Gemeinde

- 1 **Bestandsaufnahme:** Sie überprüfen die Beschaffungspraxis in der Gemeinde.
- 2 **Maßnahmen:** Sie wählen mindestens 10 Kriterien aus dem Katalog aus, die Sie mit dem Inkrafttreten der Selbstverpflichtung als Gemeinde umsetzen wollen.
- 3 **Selbstverpflichtungserklärung:** Sie beschließen im Kirchengemeinderat die Umsetzung der ausgewählten Kriterien und melden sich zur Aktion ÖkoFaire Gemeinde an.
- 4 **Dokumentation:** Sie dokumentieren die Erfüllung der Selbstverpflichtung.
- 5 **Auszeichnung:** Wir überreichen Ihnen das Schild, das Sie an der Kirche oder am Gemeindehaus anbringen können.
- 6 **Öffentlichkeitsarbeit:** Tue Gutes und rede darüber – Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit geben wir gerne.

Möchten Sie sich anmelden, haben Fragen zum Ablauf oder zur Umsetzung? Dann kontaktieren Sie uns:

Projekt **ÖkoFaire** Gemeinde

Dr. Kirsten Hüttner
c/o Umwelt- und Klimaschutzbüro

Wichmannstraße 4, Haus 10 Nord
22607 Hamburg

Telefon 040 30620 -1523
k.huettner@nordkirche-weltbewegt.de